

SSUJBI

GRUNDLAGEN UND GEDANKEN ZUM VERSTÄNDNIS
DES DRAMAS

Für den Schulgebrauch zusammengestellt

11387

PETER WEISS: MARAT/SADE

Von
GERD WEINREICH

A 020997

VERLAG MORITZ DIESTERWEG

6074

Frankfurt am Main • Berlin • München

Inhalt

	Seite
Allgemeine Grundlagen	5
Literaturhistorische Voraussetzungen	5
Stoff	11
Entstehung des Werkes	14
Wort- und Sachkommentar	16
Gedanken und Probleme	22
Die Perspektiven	22
Die Ideenträger	24
Die philosophischen Grundhaltungen Marats und Sades	25
Marat und Sade vor der Revolution	29
Marats und Sades Erfahrungen mit der Revolution und die Konsequenzen	31
Roux und Corday	34
Duperret	36
Das Volk	37
Die Funktion Coulmiers	38
Die Funktion des Ausrufers	40
Das Problem der Identität von Rolle und Darsteller	41
Dialogstellenerhellung durch szenische Mittel	42
Traditionelle Einflüsse in der formalen Gestaltung des „Marat/Sade“	44
Der „Marat / Sade“ und die „10 Arbeitspunkte eines Autors in der geteilten Welt“	47
Zur Wirkungsgeschichte des Marat / Sade (1964 — 1973)	48
Zur Theatergeschichte des „Marat / Sade“	57
Literaturverzeichnis	62